



Wülflinger Dorfzytig

5

Buntes Markttreiben auf dem neuen Dorfplatz	3
Neues Verteilzentrum für die Briefpost	5
Affenschlucht des Grauens	7
Heimatland	10

Nachwuchs im Tierpark Bruderhaus

Eltern mit Kleinkindern kennen das: Bei schönem Wetter werden Trinkflaschen und gesunde Snacks vorbereitet, die Umhängetasche gepackt und zusammen mit dem Kinderwagen in den Kofferraum des Autos gehievt. Dann geht die Fahrt zu einem Tierpark.

Zoo Zürich, Wildpark Langenberg, Silberweide Greifensee – um uns herum bieten sich als Ziel viele Tierparks an. Der nächste und zusammen mit dem Restaurant Tössrain wohl oft übergangenste befindet sich im heimischen Eschenberg. Mit seinem grosszügigen Spielplatz und reichhaltiger Glacé-Karte ist das Bruderhaus an sonnigen Sonntagen das Kinderparadies. Doch lohnt sich auch ein Rundgang zu den über 80 heimischen, teils vom Aussterben bedrohten Tierarten wie Luchs, Wolf oder Przewalskipferd.



Ein Star ist geboren

Aktuell ist der Liebling des Parks jedoch der am 6. Juli geborene Wisentjunge Wukan. Wukan gehört zur Herde seiner Mami Wufarrah. In freier Wildbahn zählen rund 12 bis 20 Tiere (Weibchen mit ihren Jungen) dazu. Bullen schliessen sich oft in kleinen Gruppen zusammen und gesellen sich nur zur Brunftzeit zu den Weibchen. Als Lebensraum bevorzugen Wisente ausgedehnte Laub- und Mischwälder mit unterschiedlich dichten Vegetationsstrukturen. In lichten Wäldern wachsen Krautschichten, also Gräser, Kräuter, Zweige, Blätter, Knospen, Rinde, Stauden, Eicheln besonders gut. Müssen sie auch, denn ein ausgewachsener

Wisent frisst rund 30 Kilogramm Nahrung pro Tag.

Die Reviergrösse einer Herde beträgt zwischen 4600 und 5600 Hektaren. Seit 1977 sind Wisente im Bruderhaus heimisch. Sie sind die letzten Vertreter der wildlebenden Rinderarten in Europa und zudem das schwerste und grösste Landsäugetier auf unserem Kontinent.

Eindrückliche Erscheinung

So ist auch Wukans Papi Ingolf mit einer Widerristhöhe von 1,8 m, einer Kopf- bis Rumpflänge von 2,8 m und einem Gewicht von über 700 Kilogramm gewaltig. Er liegt auf dem Titelbild als imposanter Schatten im Hintergrund. Doch so eindrücklich der Papi, so niedlich der kleine Wukan auf seinen staksigen Beinen. Wisente werden bis zu 24 Jahre alt. Hoffen wir also auf ein langes Leben für Wukan. Übrigens: Ein Besuch beim Liebling lohnt sich, auch jenseits von Kinderspielplatz und Glace-Karte. Schauen Sie mal rein, der Eintritt ist frei.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern viel Spass mit der vorliegenden Ausgabe von Wulfilo.

Beat Widmer

(Fotoquelle: Wildpark Bruderhaus)

Zum Titelbild:

Die Mutter von Wukan ist Wufarrah (geboren 31. August 2006)

Der Vater ist Ingolf, geboren 2005. Er stammt aus dem Alpenzoo Innsbruck und lebt seit November 2008 im Wildpark Bruderhaus.

Auch wenn es ein idyllisches Familienbild ist – gehören die anderen Kühe zu Ingolfs Harem.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Inserenten.

Impressum

Herausgeber

Verein Wulfilo, Weststrasse 148 www.wulfilo.ch, Tel. 079 302 94 60 E-Mail: redaktion@wulfilo.ch

Redaktion

Brigitt Oppliger (bo), Leitung Beat Widmer (bw) Carmen Himmel (ch) Rebecca Nydegger (rn)

Freie Mitarbeitende

Silvie Weber (web) Ursula Spühler (usp)

Lektorat

Beat Widmer Antoinette Pfister

Layout

Albert Stadler, Tel. 052 243 13 22

Druck

Druckvorstufe: walker dtp Druck: Umsetzerei, Winterthur

Auflage

8300 Exemplare in alle Haushalte von 8408

Jahresabonnement

CHF 25.- / Ausland CHF 30.-

Inseratepreise

Höhe 30 mm

1-spaltig 58 mm CHF 50.— 2-spaltig 120 mm CHF 100.— 3-spaltig 182 mm CHF 150.—

Jahresinserate 10% Rabatt

Daten und Termine

Ausgabe	Redaktionsschlujeweils 12.00 Uh	
1/20	4.1.2020	31.1.2020
2/20	7.3.2020	27.3.2020
3/20	9.5.2020	29.5.2020
4/20	4.7.2020	31.7.2020
5/20	5.9.2020	25.9.2020
6/20	7.11.2020	27.11.2020

Buntes Markttreiben auf dem neuen Dorfplatz

Nach zehn Jahren wieder da – Reto Meier überzeugt mit frischem und saisonalem Angebot auf dem Markt. | rn



Reto und Eva Meier an ihrem Marktstand

Ein schöner Anblick

Der neue Dorfplatz lässt sich sehen, das neue Café Frohsinn ist gut besucht. Nebenan betrachte ich den neuen Marktstand von Reto Meier. Der schöne Stand mit liebevoller Präsentierung lädt zum Einkaufen. Alles wird ökologisch und unter Berücksichtigung der Permakultur, die in der heutigen Landwirtschaft immer mehr an Bedeutung gewinnt, produziert. Ich lasse mir von Reto Meier erklären, was dies auf seinem Hof bedeutet und lerne Einiges dazu.

Was ist Permakultur? Alternative Landwirtschaft

Mit ihrer Arbeit und Überzeugung unterstützen Reto Meier und seine Frau Eva ein nachhaltiges, landwirtschaftliches Konzept; kurze Arbeitswege und regionale Verankerungen prägen nebst der alternativen Ideologie ihre Leitgedanken.

Im Einklang mit der Natur und der schonenden Bodenfruchtbarkeit erzeugt die Permakultur kaum Abfall und erhöht die Artenvielfalt. Das Vorbild ist, ein natürliches Ökosystem zu gestalten. Die Permakultur betrachtet das grosse Ganze, das Zusammenwirken von unterschiedlichen Elementen, die sich vernetzen und ein stabiles System entwickeln. Es wird auf chemische Dünger verzichtet. Überschüsse gelangen zu «Tischlein deck dich» in der Stadt.

Zufriedene Kunden und regionales Sortiment

Nicht nur Gemüse sind im Angebot, auch Kräuter, Ringelblumen und selbstgebrannte Schnäpse bereichern das Sortiment. Dazu



Bunte Marktauslage

ermuntert er die Kunden mit Rezepten zur Zubereitung seiner Gemüse und man merkt, dass viel Freude und Begeisterung dahinterstecken. Der bunte Marktstand inspiriert zum Nachdenken über das eigene Konsumverhalten. Ich frage die Kunden, wie ihnen das neue Angebot gefällt und erhalte wohlwollende Antworten. Die Informationen und die guten Kochtipps werden geschätzt. Ich beobachte, wie sich die Kunden nach dem Einkauf lächelnd noch ein «Blüemli» oder einen saftigen, frischen Apfel aussuchen dürfen. Auch ich bin beindruckt von der frischen Auslage und werde den neuen Dorfplatz am Samstagmorgen nutzen, um mir frisches Gemüse zu holen und mich mit bekannten Gesichtern zu einem Kaffee zu treffen. Für Inhaber der Kulturlegi und Studenten gibt es Rabatt.



Delikatessen zum Verschenken oder für den Eigengenuss



Montag bis Freitag 8.00 - 24.00 Uhr

Priska Hasler und Thomas Wolf

Wydenweg 15, 8408 Winterthur 052 222 19 44

www.bahnhöfli-wülflingen.ch





Wir freuen uns über Artikel aus dem Dorfleben.





In der Euelwies 7a 8408 Winterthur 052 222 69 60

Mit ausgewogener Beratung zum Gleichgewicht.

toppharm Apotheke Wülflingen

Ihr Gesundheits-Coach.

Claudia Fäh, Wülflingerstrasse 254, 8408 Winterthur, Telefon 052 222 32 79 apo.wuelflingen@ovan.ch, www.apotheke.ch/wuelflingen

Garage



Die Profis für alle Automarken.

Unser Dienstleistungsangebot:

- Mobilitätsgarantieverlängerung nach jedem Service
- Wartung und Reparaturen aller Marken
- Unfall- und Carrosseriereparaturen inkl. Versicherungsabwicklung
- Scheibenreperatur und Scheibenersatz
- Nutzfahrzeug-Service bis 3.5 T
- Reifenservice und Reifeneinlagerung Fahrzeugpflege [polieren, reinigen, Lederpflege, etc.]
- Ersatzteilverkauf
- Neuwagen und Occasionsverkauf

Profitieren Sie von saisonalen Aktionen!

auto-härti

Auto-Härti AG Wässerwiesenstrasse 95 8408 Winterthur Tel. 052 224 09 90 www.autohaerti.ch

Neues Verteilzentrum für die Briefpost

Postfilialen bleiben – aber wie lange noch? Bei der Gesamtstrategie der Post, die ab 2021 umgesetzt werden soll, ist die Frage berechtigt.



Visualisierung des neuen Gewerbehauses

(Foto: gewerbehaus-taggenberg.ch)

Im Gewerbehaus Taggenberg, das sich im Bau befindet, hat sich die Post auf rund 800 Quadratmetern eingemietet. Ab April 2021 wird dort die gesamte Briefpost von Wülflingen, Töss und Neftenbach angeliefert und weiterverteilt. Durch die notwendig werdenden Tourenumstellungen sind die Kunden nur geringfügig betroffen. Zeitverschiebungen der Zustellung sind aber nicht vermeidbar.

Geplant ist auch, dass die heute getrennte Päckli- und Briefpost unter ein Dach kommt. Mit diesem Schritt würde das wohl die Schliessung der drei Postfilialen bedeuten. Das wird zwar zum heutigen Zeitpunkt von der zuständigen Stelle der Post verneint.

Was geschieht mit den freiwerdenden Flächen in den Filialen Wülflingen, Neftenbach und Töss? Bis heute konnten keine Nachmieter gefunden werden. Der erhoffte Spareffekt durch die Zentralisierung dürfte damit kaum eintreten.

Das einzig positive für Wülflingen: der neue Standort liegt nahe der Autobahn, so dass die riesigen Gefährte der Post nicht mehr durch die sonst schon überlastete Wieshofstrasse rollen.

Böhmisch klingt's am Schönsten

Mit dieser Hit-Polka hat Kurt Pascher in der böhmischen Blasmusikszene eine erfolgreiche, wohlklingende Melodie zum vollen Erfolg gebracht. Auch uns Beerenberg Musikanten ist diese Polka geläufig und darf an keinem Auftritt fehlen. Die begeisterten Zuhörer bestätigen das immer wieder mit vollem Applaus.

Proben und Auftritte sind nun wieder mit den erforderlichen Abstandsregeln erlaubt. Unser erstes öffentliches Konzert eröffneten wir am 13. Juli im Ausflugsrestaurant «zum Reitplatz» vor 100 begeisterten Zuhörern. Musik klingen lassen und Vielen Freude bereiten, das war unser Motto an den Konzerten im Camping Wagenhausen, auf der Camplüt und im Restaurant Grüntal.

Wo liegt das Geheimnis, dass böhmisch am Schönsten klingt? Wohl am homogenen Klang, an der Vielfalt der einzelnen Register und am unverkennbaren Sound. Bereits Vater Kubes hat in Tschechien grosse Erfolge erzielt, obwohl ihm vom damaligen kommunistischen System immer wieder Steine in den Weg gelegt wurden. Auch sein Sohn Ladislav führte diese Tradition weiter, und ist heute noch ein gern gesehener Gast an Festivals.

Ernst Mosch, selbst Böhme, erkannte die Vielfalt dieser Melodien, und legte mit seinen «Egerländer Musikanten» den Grundstein zu einer heute noch beliebten Musikrichtung. Ernst Hutter, einst Hornist bei Mosch, verfeinerte die Klangfarben und

hat mit schönen Eigenkompositionen und traditionellen Titeln den Erfolg erweitert. Bereits treten seine zwei Söhne in die Fussstapfen des Vaters und fördern mit Seminaren und der kleinen Egerländer-Besetzung den Fortbestand dieser schön klingenden Musik.

Unsere Sommerkonzerte sind jetzt Vergangenheit. Das Üben an neuen Musiktiteln wird in den nächsten Monaten Priorität haben, damit wir im nächsten Jahr wieder mit «Böhmisch» am schönsten klingen können.

Beerenberg Musikanten, Kapellmeister Willy Rodel



für Menschen in jedem Altei

Bernadette Osswald

Rumstalstrasse 86 8408 Winterthur

Telefon: 052 222 23 73 www.yoga-osswald.ch

Yoga-Kurse:

Wülflingen: Wolfbühlstrasse 22 Mi: 17.45-18.45 Uhr

Pfungen: Mí: 9.00-10.00 (Jhr

Melden Sie sich für eine kostenlose Probelektion an.

Ego

Elektrikergenossenschaft Elektroanlagen und Telefon-Installationen

8408 Winterthur Gewerbehaus Hard 4 Telefon 052 222 18 08 www.ego-elektro.ch





Die freundliche Garage in Ihrer Nähe!

EmhH Wir erledigen sämtliche Arbeiten rund ums Auto nach Ihren Wünschen.

> Riedhofstrasse 158 Tel 052 223 22 67 8408 Winterthur

www.radhofgarage.ch

Eröffnung neue Schrankwelt auf 120 m2



Wir planen und bauen seit 20 Jahren Stauräume nach Mass:

jede Höhe, jede Breite, jede Tiefe

begehbare Ankleide / Dachschräge / Eckschrank / Garderoben u.v.m.

Profitieren Sie von Einführungsangeboten



wülflingerstrasse 245 | 8408 winterthur 052 226 01 70 | info@wendt.ch | www.wendt.ch



"Mein Tattoo Ist ja vielleicht nicht sehr schön, aber dafür wurde es vom Sponsor bezahlt.

> Illustration aus dem Buch «Tellspiele» von Peter Hürzeler



www.zahnprothetik-praxis.ch

Hält Ihre Zahnprothese nicht mehr was sie verspricht, dann kommen Sie in meine Praxis, und lassen Sie Ihre Dritten von mir kostenlos kontrollieren!

Wieshofstrasse 42b, 8408 Winterthur, Telefon 077 203 77 58

SCHLAGZEUGSCHULE

HARDPERCUSSION

mit Musik spielen... trommeln lernen... ...für junge und jung gebliebene Kinder



online...einzeln...zusammen

www.hardpercussion.ch | 052 213 23 63

Affenschlucht des Grauens

Auf zahlreichen Internetportalen wird die Affenschlucht zwischen Wülflingen und Neftenbach als Natur-Paradies gerühmt, als verstecktes Idyll mit beeindruckendem Wasserfall-Spiel und naturgeformten Sandsteinbadewannen. I bw



Die an heissen Sommertagen verlockend kühle Affenschlucht ist durch einen kurzen Abstieg von der Hauptstrasse zu erreichen. Doch dann erschliessen sich dem erwartungsvollen Besucher an verschiedenen Wochentagen völlig unterschiedliche Anblicke. Wo sich am Wochenende die Ausflüger beim Sonnenbad erholen und vergnügt in der Töss planschen, sind tags darauf ihre «Visitenkarten» zu lesen. Bei rund 170 Kilogramm liegen gelassenem Abfall pro Wochenende graut es auch ungeübten Fährtenlesern vor der Schlucht. Hinzu kommt an lauschigen Sommerabenden der Lärm endlos gefeierter Partys oder anderer Aktivitäten ohne Nachtruhe.

Littering als neue Visitenkarte

So häuft sich der Müllwahnsinn in Form leerer Bierdosen und Flaschen, Karton- und Plastikverpackungen, Einweggrill, gebrauchten Windeln, zerschlissenen Liegestühlen und zahllosen Zigarettenkippen zu Bergen. Dies trotz vorhandenen Abfalleimern und Schild «Abfall bitte mitnehmen», was wohl lediglich Informationszwecken dient. Würde die Gemeinde Neftenbach den Müll während den Sommermonaten nicht mindestens drei Mal pro Woche entsorgen, die Schlucht könnte bereits ebenerdig durchschritten werden.





Im Schatten der Hauptstrasse

Die Affenschlucht-Touristen verursachen dieses öffentliche Ärgernis. Schliesslich hinterlässt man ein schmutziges Nest lieber auswärts als daheim. Anhand der Kontrollschilder auf dem «halb legalen», von Autos übersäten Parkstreifen kommen sie eher von fern als von nah. Dies lässt sich auch an der Art sehen, wie sie mit zahlreichen Badeutensilien bepackt über die Hauptstrasse setzen. Nahe sehen sie dabei auch oft die entsetzten Autofahrer auf der bei Rasern allgemein beliebten langgezogenen Linkskurve.

Ein Ort zum Geniessen und Abschalten

Das Ärgernis ist bekannt und stinkt der Wülflinger Bevölkerung. Die direkt davon betroffenen Anwohner fordern von den Affenschlucht-Touristen mehr Rücksichtnahme auf die Natur und die Mitmenschen, so dass die Affenschlucht wieder ein Ort zum Geniessen und Abschalten wird - keine des Grauens.



SPENGLEREI

- Spenglerarbeiten an Steil- und
- Flachdächern

 Neu- und Umbauten, Reparaturen,
- Expertisen Blechdächer, Einfassungen,
- Dachrandprofile Lukarnenverkleidungen, Kamine,
- Dachreinigung und Unterhalt, Ziegel
- ersetzen
 Flachdachabdichtungen, Betonkern-
- bohrungen
 Sonnenkollektor- und Photovoltaikanlangen
- NEU auch Metallbau

Tel. 052 222 14 05 • 8352 Räterschen • www.spenglerei-lyner.ch











Lesetipp

Frauen helfen Frauen Irn

Im ersten Handlungsstrang wird man auf den ersten Zeilen mit einem Selbstmord konfrontiert, der die renommierte und ehrgeizige Pariser Anwältin in ein Burnout stürzen lässt. Es war ihr Klient, und hier fängt auch ihre Geschichte an. In ihrer Lebenskrise wird sie dazu ermuntert, etwas Ehrenamtliches zu tun, um in ihrem Leben wieder Fuss zu fassen. Widerwillig sucht und entdeckt sie eine Annonce, die sie zum Frauenhaus in Paris führt.

Der erste Anlauf verläuft harzig, aber mit der Zeit wird sie von den Bewohnerinnen des Hauses angenommen. Sie schreibt Briefe für die Frauen und unterstützt sie in rechtlichen Belangen. Der Graben zwischen Solène, der Anwältin, die davor ein sehr gutes Leben hatte und finanziell abgesichert war und den Frauen, die Unterschlupf im Frauenhaus suchen mussten, ist gross. Und doch haben sie etwas gemeinsam, sie stecken alle in einer Krise und lernen gegenseitig voneinander.

Die zweite Geschichte erzählt die Biografie der jungen Genfer Pfarrerstochter, Blanche Peyron. Sie schliesst sich unerschrocken und voller Lebensfreude der Heilsarmee an und lernt dort Albin kennen. Obwohl sie es sich als Lebensaufgabe gesetzt hat, nicht zu heiraten, um sich voll und ganz den Aufgaben in der Heilsarmee zu widmen, verliebt sie sich trotz allem und heiratet den wilden und starken Albin. Mit seiner Unterstützung gelingt es ihr, das Projekt eines Hauses für die bedürftigen Frauen in Paris durchzuziehen. Ihr Lebenswerk, der «Palais de la Femme», dient seit 1926 heute noch als Herberge der Heilsarmee.

Ein einfühlsamer historisch - belletristischer Roman über Solidarität und Zuversicht.

Laetitia Colombani Das Haus der Frauen

Erschienen im Fischer Verlag ISBN: 978-3-103900-03-3 ca. Fr. 29.00 / gebundene Ausgabe



PAUL HERZOG AG

HAUSTECHNIK SANITÄR HEIZUNG REPARATURSERVICE

8408 Winterthur • Papiermühleweg 19 • Postfach

Telefon 052 222 91 21 • Fax 052 222 95 30 • info@paulherzogag.ch

seit 196

BURGIN

...damit Ihr Strom sicher fliesst.

Wülflingerstrasse 68 - 8400 Winterthur 052 223 11 33 - elektro-buergin.ch

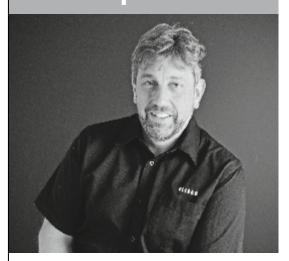


JOS. KRUG & CO. WEINKELLEREI

OBERFELDSTR. 106 | 8408 WINTERTHUR TEL 052 222 19 07 | FAX 052 222 81 51

SELBSTGEKELTERTE LANDWEINE | SCHWEIZER WEINSPEZIALITÄTEN DIREKTIMPORT AUS ITALIEN | FRANKREICH | SPANIEN | OLIVENÖL

Unser Küchen-Chef empfiehlt:



Aus Alt mach Neu!

Ist Ihre Küche noch gut in Form, doch besteht der Wunsch mit einem sanfteren Eingriff etwas neuen Schwung in den Küchenalltag zu bringen? Stottert der Kühlschrank oder tropft der Wasserhahn? Ist die Arbeitsfläche in die Jahre gekommen und an vielen Orten der Lack ab? — Als Küchengerätespezialist bringen wir Ihre Küche wieder in Schwung und es entsteht im Nu und mit moderaten Kosten ein neues Küchenerlebnis, ein elggerküchenlifting eben.

Martin Tanner freut sich darauf, gemeinsam mit Ihnen festzulegen was erneuert wird, damit Sie Ihre Küche wieder ohne Wenn und Aber geniessen können: Telefon 052 368 61 64 martin.tanner@elibag.ch.

LIBAG

Küchen Innengusbau Türen

NachWunsch | NachMass | Nachhaltig

Grosse Küchen- & Türenausstellung Samstagvormittag geöffnet, gratis

Obermühle 16b, 8353 Elgg Tel. 052 368 61 61, www.elibag.ch info@elibag.ch

Focaccia



Dazu braucht es:

Teig:

500 g Dinkelmehl

2 TL Salz

4 EL Olivenöl

7 a Hefe trocken

3,5 dl lauwarmes Wasser

Ölgemisch:

3 EL Olivenöl gepresster frischer Knoblauch Basilikum

Gemüse nach Wahl zur Dekoration:

Peperoni, Frühlingszwiebeln, Cherry-Tomaten, Karotten, frischer Mangold, Blattspinat usw.

Und so wird es gemacht:

Mehl, Salz, Öl und Hefe in eine Schüssel geben, eine Mulde machen und lauwarmes Wasser beifügen. Dann Teig kneten. Eine Stunde ruhen lassen und Backofen auf 200 Grad Umluft vorheizen. Den ausgewallten Teig auf ein vorbereitetes Backblech legen und nochmals 20 Minuten ruhen lassen.

In dieser Zeit das Gemüse waschen und je nach Belieben zuschneiden. Die Karotten mit einem Sparschäler bearbeiten, so dass dünne Scheiben entstehen. Die Tomaten in feine Scheiben schneiden. Frühlingszwiebeln in der Mitte aufschneiden und zerpflücken. Je nach Sommerbild und Inspiration lässt sich das gerade vorrätige Gemüse verwenden. Mangold und frischer Blattspinat schmecken sehr gut.

Den Teig mit dem Ölgemisch bestreichen. Dann das Gemüse nach Wahl auf den Teig legen.

Backen:

Zirka 25 Minuten in der unteren Hälfte des auf 200 Grad vorgeheizten Ofens. Etwas abkühlen lassen und lauwarm servieren.

Dazu passen ein frischer Sommersalat und Dips nach Belieben. *I rn*

Heimatland! Personen aus Wülflingen erzählen über das ihrige

Heute: Sameena (sp) und Akhtar (ap) Parvez aus Pakistan sind 42 und 55 Jahre alt und leben seit 11 resp. 20 Jahren in Wülflingen | ch

Wie gut ist Ihr Deutsch von 1 bis 10?

ap: Ungefähr eine 6. Verstehen geht besser. Meine Frau lernt schneller als ich und spricht auch englisch.

Wo trifft man Sie an, und wo arbeiten Sie?

sp: Ich führe seit vier Jahren den «MyLaden» an der Eckwiesenstrasse, wo wir verschiedene internationale Produkte verkaufen. Mein Mann arbeitet 50% mit.

ap: Seit 1,5 Jahren arbeite ich nebenbei 50-60% für ein Catering-Unternehmen. Seit ich hier bin, habe ich immer als Hilfskoch und Koch gearbeitet.

Seit wann leben Sie hier, und aus welchen Gründen sind Sie damals hergekommen?

ap: Ich bin vor 30 Jahren wegen politischen Problemen alleine in die Schweiz gekommen. Meine Frau ist vor 11 Jahren mit unserer damals 9-monatigen Tochter nachgekommen.

Wie sind Sie aufgewachsen?

sp: Ich bin als einziges Mädchen mit fünf Brüdern aufgewachsen. Mein Vater führte einen Lebensmittelladen, meine Mutter war Hausfrau.

ap: Mein Vater hatte eine Tongeschirr-Fabrik, und meine Mutter kümmerte sich um unsere 10-köpfige Familie.

Wie oft sind Sie noch in Ihrer alten Heimat?

sp: Ein- bis zweimal im Jahr. Leider können wir nie alle zusammen fliegen, weil wir uns im Laden gegenseitig ablösen. Betriebsferien möchten wir nicht mehr machen, denn in den letzten vier Jahren wurde sechsmal bei uns eingebrochen.

ap: Hier fehlen mir manchmal meine Familie und Bekannte. Und wenn ich einige Zeit in Pakistan war, habe ich wieder Heimweh nach der Schweiz.

Was sind Ihre pakistanischen Lieblingsgerichte?

sp: Wir essen oft Biryani; Reis mit Poulet oder Lamm. Unser Fladenbrot, Chapati, backen wir täglich frisch mit Ruchmehl.



Sameena und Akhtar Parvez in ihrem Quartierladen

(Foto: ch)

ap: Die pakistanische Küche gleicht der indischen sehr. Ich koche aber auch italienisch, schweizerisch und asiatisch.

Was sind für Sie die grössten Unterschiede zwischen der Schweiz und Pakistan?

ap: Alles. Die Sicherheit. Pakistan ist ein grosses, muslimisch geprägtes Land. sp: In Pakistan gehen Frauen nach 17 Uhr nicht mehr alleine auf die Strasse.

Haben Sie etwas «typisch Schweizerisches» übernommen?

sp: Eine Schweizer Freundin redete mir bezüglich meiner Unordnung im Kassenbereich ins Gewissen, wo sich u.a. Lieferscheine stapelten. Nun habe auch ich ein Ordnersystem, wo ich alles separat ablege.

Fühlen Sie sich hier wohl?

ap (strahlt): Ja, ich bin stolz und glücklich, hier zu sein. Die Leute sind freundlich, sympathisch und humorvoll. Vielleicht vergingen die 30 Jahre hier deshalb wie im Flug. sp: Die ersten Jahre waren schwierig. Mein Mann arbeitete, ich sprach noch kein

Deutsch und war mit meiner Tochter allein zu Hause. Mich plagte starkes Heimweh. Ein kostenloser Deutschkurs am Anfang brachte nicht viel, bis ich letztes Jahr einen Intensivkurs besuchte. Mittlerweile habe ich tolle Freundschaften geschlossen, und ich mag den Kontakt zur Kundschaft. Meine Nachbarin unterstützt uns sehr, z.B. wenn ich etwas nicht verstehe, oder meine Tochter Hilfe bei den Hausaufgaben benötigt. Ihre Enkelin und unsere Tochter sind ebenfalls befreundet. Im Gegenzug laden wir regelmässig zum Essen ein – besonders gerne an unseren Feiertagen.

Heimatland!

In den sechs Ausgaben 2020 widmen wir uns Personen aus Wülflingen, die nicht in der Schweiz geboren sind. Was sind kulinarische Spezialitäten und Gepflogenheiten aus der Heimat? Welches sind die grössten Unterschiede, und was finden Sie noch heute eigenartig an uns Schweizern? Erzählen Sie uns in einem Interview darüber. redaktion@wulfilo.ch.



Gebackene Köstlichkeiten, ofenfrisch ab der Theke

Brot, Gipfeli, Sandwich und vieles mehr ...

Wählen Sie von unserer Theke im Cafe Restaurant Wyden. Ob knusprige Brote, ein ofenfrisches Gipfeli zum Zmorge, leckere Sandwiches zum Znüni oder eine köstliche Mandelstange – bei uns finden Sie alles.

In unserer Backstube am Brühlberg werden täglich qualitativ hochstehende Produkte aus erlesenen Rohmaterialien produziert. Wir sind am Puls der Zeit und überraschen unsere Kundschaft immer wieder gerne mit saisonalen Gebäcken und Köstlichkeiten.

Café Restaurant Wyden

Euelstrasse 48 8408 Winterthur 052 224 55 33 www.cafe-restaurant-wyden.ch



B R Ü H L G U T S T I F T U N G café restaurant wyden

Ihr Inserat senden Sie bitte an redaktion@wulfilo.ch



Pferdesporttage Winterthur

Der Kavallerieverein Winterthur und Umgebung (KVW) bietet vom 25. bis 27. September den Springreitern in 13 Prüfungen Startgelegenheiten. In der grosszügigen Reithalle messen sich die Paare über Hindernishöhen von 90 bis 125 cm – in der Vereinsprüfung treten die Mitglieder der umliegenden Vereine gegeneinander an.



Eröffnet wird der dreitägige Sportevent mit zwei Springen über 120 cm, die zum Ostschweizer Concours Club Cup (OCC), einer beliebten Jahreswertung, gehören. Nach zwei Springen über 100 bzw. 105 cm folgt ein erster Höhepunkt mit dem Vereinsspringen am Abend. Die KVW-Mitglieder und Reiter von eingeladenen Vereinen aus der Umgebung treten in drei Stufen gegeneinander an. Die Prüfungen am Samstag zählen wiederum als Qualifikation für den OCC-Cup-Final 2021. Die Höhe von 110/ 115 cm ist derart beliebt, dass gleich zwei Abteilungen ausgetragen werden. Am Sonntagvormittag dürfen auch die unlizenzierten, darunter junge und/oder unerfahrene Reiter mit ihren teilweise ebenfalls noch jungen Ponys und Pferden an den Start gehen. Den Abschluss macht die höchste Kategorie über 125cm. Sportlich ist für Gross und Klein etwas dabei. Kulinarisch werden alle Interessierten in der vielseitigen Festwirtschaft, von welcher aus man sowohl auf den Abreiteplatz wie in die Reithalle sieht, verpflegt. Der KVW freut sich auf Sie!

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.kvwinterthur.ch

www.zahnarztpraxis-lindenplatz.ch

zahnarztpraxis

am lindenplatz

dr. med. dent. markus faas









Für Sie in Wülflingen seit 1953

- · Allgemeine Zahnheilkunde
- · Zahnheilkunde Für Senioren / 60+
- Implantate (zertifiziert)
- · Prothetik / Zahntechnik
- · Dentalhygiene / Zahnreinigung
- · Rekonstruktive Zahnmedizin

Lindenplatz 1, Winterthur-Wülflingen Tel. 052 222 25 33

Erfolgreiche Wülflinger Nachwuchsschützen

Die Wülflinger Schützen glänzten am diesjährigen Wettschiessen der Jung- und Nachwuchsschützen des Bezirks Winterthur auf die Distanz 300 m.

Den grössten Erfolg konnte dabei der Jüngste feiern. Der knapp 11-jährige Finn Scheidegger (unten) vom Schützenverein

Wülflingen gewann die Konkurrenz der Jugendlichen (10 - 14-Jährige) mit hervorragenden 94 (!) von 100 Punkten und mit einem Vorsprung von 10 Punkten auf Platz 2. In der Konkurrenz der Jungschützen (15 - 20-jährig) holte der Wülflinger Balz Ginsig die Silbermedaille mit 90 Punkten. Ebenfalls 90 Punkte Schoss Fabian Gilli, Jungschützenleiter-Stv. des Schützenvereins Wülflingen und gewann die Konkurrenz der Leiter.

Der Schützenverein Wülflingen gratuliert dem erfolgreichen Trio zu ihren erfolgreichen Resultaten.

Ariane Amacker





Gesundheit

Vortragsreihe «Fokus Gesundheit»

Das ZHAW-Departement Gesundheit lädt alle Interessierten zu einer öffentlichen Vortragsreihe ein.

Datum	Vorträge
22.10.	Das neue Haus Adeline Favre: Hochschularchitektur für Gesundheitsberufe
29.10.	Kinder- und Jugendgesundheit im Spiegel des World Wide Web
5.11.	Sorge tragen – ein Plädoyer für die Entwicklung von Caring Communities
12.11.	Winterthur hat Rücken – Mythen und Fakten zu Rückenschmerzen
19.11.	Schönes neues Sterben – Herausforderungen am Lebensende aus Sicht der Pflegewissenschaft
26.11.	Geburtshilfe einst und heute – wie Adeline Favre nach Winterthur kam

17.30 - 18.30 Uhr, danach kleiner Apéro

Anmeldung und Details www.zhaw.ch/gesundheit/

fokus-gesundheit

Kein Vorwissen nötig

Fokus Gesundheit

Katharina-Sulzer-Platz 9, Winterthur

Sackgeldjob

Das Projekt «Sackgeldjobs» ist in Wülflingen bekannt und beliebt. Es wird von älteren Leuten rege genutzt, und die Jugendlichen haben durch kleinere Arbeiten, die sie übernehmen, die Möglichkeit etwas Geld zu verdienen. Wir, der Verein Leben in Wülflingen, suchen Personen, die in Freiwilligenarbeit die administrativen Belange und die Kontaktnahme mit den Auftraggebern übernehmen. Auskunft erteilt Ihnen sehr gerne Brigitt Oppliger, Präsidentin Verein Leben, Tel. 052 222 91 58.



Exakt 100 Schüler mehr als letztes Jahr, nämlich 11'608 Kinder und Jugendliche sind ins neue Schuljahr gestartet. Zum ersten Mal den Thek gepackt haben 1212 Kinder, das sind 33 mehr Erstklässler als letztes Jahr. Insgesamt werden in Winterthur 327 Primar- und 136 Sekundarschulklassen für 2525 Oberstufenschüler geführt.

Neuland zu betreten hiess es für 2349 Kindergartenkinder. Dafür wurden 125 Klassen gebildet, wovon zwei Abteilungen als Wald- respektive Naturkindergarten geführt werden.

Zu den 1322 kantonalen Lehrkräften kommen die von der Stadt angestellten Lehrpersonen dazu.

170 Lehrer unterrichten in der Sonderschulung, 96 in der Mechatronik (MSW) oder im Berufsvorbereitungsjahr Profil.

Geplant ist auf das kommende Schuljahr eine Kleingruppenschule (KGS) für die Primarschulstufe. Sie ist für Kinder aus allen Schulkreisen mit speziellem Unterstützungsbedarf im Bereich der psychosozialen Entwicklung konzipiert.





Zauberkurs und Show für Kinder von 5 bis 16 Jahren

Die Zauberkünstlerin Andy Mayno, der Bauchredner Fridolin und der Zauberer und Komiker Marc Haller führen die Kinder in die Welt der Zauberkunst ein. Sie steigen in die Rolle der Zauberkünstler, lernen verschiedene Zaubertricks, unter anderem mit Seil, Karten und Tüchern.

Wir gestalten zuasmmen aus den Tricks ein Kunststück bis hin zu einer kleinen Zaubershow. Für die Fortgeschrittenen gibt es neue Tricks und Kunststücke.

Für die Show sind alle Mitwerkenden, Eltern, Geschwister und Bekannte herzlich willkommen!

Kurs: Montag bis Mittwoch, 09.00 bis 15.30 Uhr;

Show: Donnerstag, 19.00 Uhr

Kosten: Fr. 350.– für das erste Kind, ab zweitem Kind Fr. 310.–, inkl. Material und Ver-

pflegung. Eintritt für Zaubershow Fr. 9.-, Erwachsene Fr 15.-.

(Eltern und Mitmachende gratis).

Ältere Kinder können sich als Helfer melden. Versicherung ist Sache der

Eltern.

Ort der Durchführung: Gemeinschaft Hard AG

Infos und Anmeldung: info@andymayno.ch, Tel. 079 374 42 37

Senden Sie uns aktuelle Infos über Ihr Vereinsleben.

Internationaler Tag der älteren Menschen

Dieser findet weltweit am 1. Oktober statt. Er wurde 1990 durch die UNO initiiert, um die Leistungen zu würdigen, die ältere Menschen für das gesellschaftliche Zusammenleben erbringen.

Dazu finden folgende Veranstaltungen statt:

Zmorge mit Musik mit den «DeziBelles»

10 Uhr, Ref. KGH, Hohlandstrasse 7, Oberwinterthur **Anmeldung** an: sandra.winkler@pszh.ch





Kanton Zürich

«Drumcircle» mit Apéro

10 Uhr, Steinberggasse (beim Königshof/Altersheim Neumarkt)

Schlechtwetter-Variante: Atelier UV11, untere Vogelsangstrasse 11, Winterthur

«Graffiti» mit Apéro

15 Uhr in der Kulturbaracke (KUBA 21), Kronaustrasse 21, Winterthur-Grüze

Für einzelne Veranstaltungen sind keine Anmeldungen erforderlich. Bei Fragen stehen wir gerne unter 058 451 54 50 zur Verfügung. Aufgrund der Schutzmassnahmen zu Corona kann es zu Ausfällen einzelner Veranstaltungen kommen.

Von Einsiedeln zur Haggenegg. Aufwärts, aufwärts!

Erfahrungsbericht über den Schweizer Jakobsweg (Teil 4). | rn



Frisch und munter starteten wir morgens sehr früh mit der aufsteigenden Sonne Richtung Alpthal. Mir war klar, dass dies wohl eine der mühevollsten Etappen auf meiner Pilgerreise in der Schweiz sein würde. Etwas besorgt, da mein Schuhwerk auf die vielen Blasen drückte, folgten wir der Route, die durch ein Fabrikareal geradeaus zur Joseph-Kapelle führte. Vorbei an einem kleinen Bergfluss marschierten wir, jeder für sich, in gutem Tempo unserem Aufstieg entgegen.

Aufstieg mit starken Regengüssen

Nachdem ich in einer kleinen Pause mit Banane und Magnesiumwasser die Karte studierte hatte, wurde mir schon etwas mulmig. Als nicht erfahrene Wandererin machte mir der Aufstieg etwas Sorgen, nicht wegen der Ausdauer, sondern wegen meines kneifenden Schuhwerks und der sichtbar entgegenkommenden Schlechtwetterfront. Vorbei am Benediktinerinnenkloster, dem Trachslauer Moos und einem kleinen Weiher gelangten wir an das Ufer der Alp.

Düstere Dorfkirche im Alpthal

Die Appolonia Pfarrkirche musste ich mir noch kurz anschauen, auch dort konnten wir uns einen Stempel holen. Ich schaute mir die Kirche etwas länger als geplant an. Die Atmosphäre war düster und hatte etwas Unheimliches an sich. Obwohl ich mich das erste Mal in einer Kirche etwas fürchtete, hat mich die Ausstattung des Innenraums sehr beeindruckt. Als wir wieder draussen waren, schüttete es in Strömen.





Es gibt kein schlechtes Wetter nur unpassendes Schuhwerk

Der Regen machte die Etappe nicht gerade einfacher. Ich rutschte immer wieder aus und musste mich mental sehr auf den Aufstieg konzentrieren. Der Weg führte ins Malosentobel und durch den Langwald über die Weiden der Alp Bruust. Über ansehnliche Bergwiesen gelangten wir dann zur Haggenegg auf 1414 m. Mit roten Wangen und ausser Puste war ich schon halbwegs stolz auf mich. Auf der Passhöhe entdeckten wir eine Kapelle, die zum Verweilen einlud und mich zur Ruhe kommen liess. Mit freiem Blick auf den Schwyzer Talkessel genoss ich die Aussicht auf den Lauerzersee und die Rigi. Im Berggasthaus tranken wir ein Rivella, und ich sinnierte über Goethe, der einst mit Glückseligkeit die gleiche Aussicht wie ich betrachtet hatte.

(Fortsetzung folgt)







Wülflinger Forum Weil wir hier zu Hause sind.

www.wuelflinger-forum.ch kontakt@wuelflinger-forum.ch





Zahnarzt & Kieferchirurgie

Weisheitszähne
Faltenbehandlung
Kieferchirurgie

Implantate
Zahnmedizin
Dentalhygiene

Praxis
Doktor
Westphal

www.praxis-westphal.ch

Tel. 052 222 88 44

Oberfeldstr. 158, 8408 Winterthur





Herzlich willkommen ...

Integrativ geführte Kindertagesstätten

Unter dem Dach der Brühlgut Stiftung bieten die einzigartigen, inklusiv geführten Kindertagesstätten Kindern mit und ohne Beeinträchtigung umfassende Betreuung und Spielraum.

Willkommen sind Kinder im Alter von 3 Monaten bis zum Kindergarteneintritt. Gerne informieren wir Sial

Ihre Ansprechperson

Franziska Karrer, Telefon 052 268 11 41 franziska.karrer@bruehlgut.ch www.kitas-brühlgut.ch

B R Ū H L G U T S T I F T U N G

KiTas-Brühlgut



Traditionelle Chinesische Medizin



Isabella Gut-Bonatesta Dipl. Akupunktur SBO-TCM Oberfeldstr.75 8408 Winterthur

Tel: 052/222 53 20

Hier könnte Ihr Inserat stehen: Grösse 58 x 97 mm Fr. 150.–





Genuss seit 1903





Der **Begegnungsort** im Gartenpavillon neben dem Ref. Kirchgemeindehaus ist jeden Montag und Donnerstag offen von 14 bis 17 Uhr.

Jassen, Spielen, Plaudern – gemütliches
Beisammensein. Ein Lottonachmittag und ein «Lismi»-Nachmittag tragen zur Geselligkeit bei, und es bringt Abwechslung in den Alltag.

Wir Freiwilligen freuen uns auf Ihren Besuch.

Leben in Wülflingen info@lebeninwuelflingen.ch

Im Projekt **Sackgeldjob** suchen wir Auftraggeber, die den Jugendlichen die Möglichkeit geben, dass sie Arbeiten erledigen dürfen. Melden Sie sich bei uns, wenn Sie zum Beispiel gerne die Fenster geputzt, den Keller entrümpelt, den Rasen gemäht, den Einkauf erledigt haben möchten. Oder ganz einfach Arbeiten, die Sie gerne delegieren würden.

Jeden letzten Freitag im Monat: Bistro-Jass

Verein Leben in Wülflingen / Tel. 079 302 94 60 info@lebeninwuelflingen.ch / www.lebeninwuelflingen

"Wer als Kurort dabei sein will, muss sich scheints immer Wieder etwas Neues einfallen lassen."













Wie es sich als Seniorin in Wülflingen lebt

Wir suchten eine Person im fortgeschrittenen Alter, die ihr Leben in Wülflingen angenehm zu füllen weiss. In Esther Mennel, 82, haben wir sie gefunden. I ch

Ursprünglich bin ich eine Zürcher Oberländerin aus Weisslingen, lebe aber seit 1962 in Wülflingen. Ich war Verkäuferin, und als meine beiden Kinder in die Schule kamen, ergab sich in einem Mercerie-Laden beim Lindenplatz die Gelegenheit für meinen Wiedereinstieg. Durch die Besitzerin lernte ich stricken, häkeln, nähen und ausserdem viele WülflingerInnen kennen. Das war eine grossartige Zeit, und ich hätte den Laden übernehmen können. Aus zeitlichen Gründen entschieden sich mein Mann und ich dann doch für den Wohnwagen in Bregenz, wo wir daraufhin während 20 Jahren unsere Ferien verbrachten. Also wechselte ich in die Mercerie-Abteilung des Coop City, der damals noch an der Marktgasse war. Als nach 15 Jahren mit Manor fusioniert wurde, durfte ich dort sechs Jahre bis zu meiner Pensionierung viele meiner alten Stammkundinnen bedienen. Nach der Pensionierung habe ich mich etwas zurückgezogen, bis ich merkte, dass ich wieder unter die Leute muss.

Wochenstruktur und ein solides soziales Umfeld

Ich wohne ganz zentral, in kurzer Gehdistanz zu Migros und Post. Wir haben hier doch ein richtiges Dorf. Das gefällt mir sehr. Wie ein zweites Zuhause ist für mich seit vielen Jahren das Café Wülflingen. Dort löse ich Kreuzworträtsel und treffe mich mittwochs und samstags mit Freundinnen zum Kaffee. Auch am Sonntag nach Kirche und Kirchen-



Esther Mennel in ihrem Lieblings-Café (Foto: ch)

kaffee geht es meist ins «Café» oder in den Hirschen zum Mittagessen. Brigitte und Elmar Steinemann vom Café Wülflingen machen das toll mit uns. Als ich mal ein paar Tage nicht einkehrte, rief Elmar mich tatsächlich an, um sich nach meinem Wohlergehen zu erkundigen.

Mein Mann ist 2012 verstorben. Seither bemühe ich mich noch intensiver um eine mir sinnstiftende Wochenstruktur. Ich schätze und nutze gerne das Angebot vom Verein «Leben in Wülflingen», wo ich Mitglied bin. Wir treffen uns wöchentlich zum Spielen, Jassen und Handarbeiten und geniessen alle zwei Wochen den gemeinsamen Mittagstisch. Freitags gehe ich ins Bistro des reformierten Kirchengemeindehauses; wo es übrigens ausgezeichneten Kuchen gibt.

Eine singende Jasskönigin

Jeden Montag singe ich im Singkreis der reformierten Kirche. Ich hatte immer eine gute Singstimme und war 33 Jahre im Frauenchor, mit dem ich das 100- und 125-Jahr-Jubiläum feiern durfte. Überhaupt spielt Musik eine wichtige Rolle in meinem Leben. Volksmusik und Jodel laufen bei mir fast immer im Hintergrund. Die Musik holt mich runter, wenn ich mich z.B. über unseren aktuellen Baulärm ärgere, der mich um den Schlaf bringt. Auch deswegen bin ich aktuell oft unterwegs, fahre immer noch Velo und gehe beim Brühlberg oder in der Chöpfi spazieren. Früher waren wir richtige Wandervögel, heute bin ich etwas eingeschränkt. Seit meiner Rückenoperation kommt alle zwei Wochen die Spitex vorbei und unterstützt mich im Haushalt. Ansonsten bin ich selbstständig. Mein Sohn lebt mit seiner Familie in Hamburg, meine Tochter mit ihren Kindern in der Nähe. Sie ruft mich täglich an.

Eine meiner liebsten Freizeitbeschäftigungen bleibt das Jassen. Am monatlichen Jassturnier des Vereins «Leben in Wülflingen» nehme ich gerne teil. Zudem fahre ich jährlich mit der «Glückspost» in die Jass-Ferien. Letztes Jahr war ich unter 80 Teilnehmenden sogar auf dem 1. Platz!

Wir möchten in Ihr Quartier ziehen!

Kennen Sie jemanden in der Nachbarschaft, der sein Haus privat auf unkomplizierte Weise verkaufen möchte oder hegen Sie vielleicht sogar selber eine Verkaufsabsicht?

Kontaktieren Sie uns per E-Mail: <u>hallo@traumhaus-winterthur.ch</u> Wenn Ihr Tipp zum erfolgreichen Kauf unseres Traumhauses führt, belohnen wir Sie mit 1000 Franken! Wir sind ein junges Paar und stehen vor der Gründung unserer eigenen Familie.

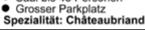
Erfahren Sie mehr über uns: www.traumhaus-winterthur.ch





8408 Winterthur-Wülflingen Telefon 052 222 19 77 / www.toessrain.ch

- Gemütliches Restaurant Schöne Gartenterrasse
- Kinderspielplatz
- Minigolf
- Minizooanlage
- Wintergarten geheizt, bis 30 Personen
- Saal bis 45 Personen







Öffnungszeiten:

Mo bis Fr: 07.00 bis 18.00 Uhr 08.00 bis 14.00 Uhr Sa: So: 09.30 bis 18.00 Uhr Warme Küche ab 11.30 Uhr **Alkoholausschank**

Abwechslung Wir zaubern Lebensfreude in Ihre 4 Wände Elektroinstallationen www.roosgut.ch STAHEL & CO AG Der Maler fürs Leben

Elektro Roos+Gut AG

Schaffhauserstrasse 30 8400 Winterthur Telefon 052 238 26 38 E-Mail info@roosgut.ch René Roos

Mobil 079 636 13 61 E-Mail roos@roosqut.ch **Romano Gut**

Mobil 079 318 43 91 E-Mail info@besser-mit-aut.ch



Wieshofstrasse 44 8408 Winterthur Telefon 052 222 19 57

Restaurant · Pizzeria

MO-FR 10.00-14.00 & 17.00-23.30 Uhr SA 17.00-23.30 Uhr / Sonntag Ruhetag Säli bietet Platz für 40 Personen





Elisabeth Strässle

- Kosmetik für Sie & Ihn
- Fusspflege
- French Pedicure
- Haarentfernen
- Mobile Fusspflege

Wülflingerstrasse 242, 8408 Winterthur 052 / 222 54 62, 079 / 638 25 59 info@es-kosmetik.ch, www.es-kosmetik.ch



Grafik Design Druck

Wingertlistrasse 41 8405 Winterthur Tel. 052 243 13 22





Brillen · Kontaklinsen · Optometrie · Low Vision

Marktstrasse 6, 8570 Weinfelden Tel. 071 622 10 10 www.augenzentrum-weinfelden.ch

Oberfeldstrasse 158, 8408 Winterthur Tel. 052 222 07 80 www.augenzentrum-wuelflingen.ch

Nur wenn wir zusammenspannen, kann die reformierte Kirche ihre Zukunft gut gestalten

Mit der Abstimmung vom 27. September 2020 haben die Winterthurer Reformierten eine einmalige Chance: Ein Ja zu EINER Kirchgemeinde (Modell 2) legt die Grundlage für eine zukunftsfähige Kirche. Es bündelt die Kräfte und stärkt das kirchliche Leben in den Quartieren. Heute gehen zu viele Ressourcen verloren, weil 7 Kirchgemeinden in ihren bisherigen Quartiergrenzen denken, anstatt zusammenzuarbeiten. Jetzt ist der Moment zu agieren, damit wir nicht in einigen Jahren aus der Not reagieren müssen

«Ideen für die Entwicklung der Kirche gab es in den letzten Jahren viele - und manch gutes Projekt ist versandet», sagt Andreas Schraft. «Genau das ist Modell 1. Diesen Stillstand können wir uns nicht mehr leisten. Wir müssen heute handeln, in 10 Jahren ist es zu spät.» Schraft ist Präsident des Aktionskomitees für EINE Kirchgemeinde, das sich für Modell 2 einsetzt. Der Zusammenschluss mache die Kirche demokratischer, gebe ihr mehr Gewicht in gesamtstädtischen Themen und entlaste die Mitarbeitenden vor Ort. So könnten sie sich auf das konzentrieren, warum sich auch heute Menschen für die Kirche engagieren: Programm, Diakonie, Gottesdienste, Glaubenskurse, Spiritualität im Alltag usw.

Mehr demokratische Mitsprache

Heute gibt es keine direkte demokratische Kontrolle über so wichtige Themen wie die Höhe des Steuerfusses. Der Entscheid liegt bei der Zentralkirchenpflege, die nicht vom Kirchenvolk gewählt wird, sondern sich aus Delegierten der Kirchenpflegen zusammensetzt. In EINER Kirchgemeinde haben die Stimmberechtigten das letzte Wort: Sie wählen ihre Vertreter ins städtische Kirchenparlament und sie entscheiden an der Urne oder in der gesamtstädtischen Kirchgemeindeversammlung.

Verantwortung für das kirchliche Leben bleibt bei den 7 Kirchenkreisen

Die Gegner der Fusion äussern die Befürchtung, dass die Kirche nach dem Zusammenschluss anonym werde. Barbara Gölz, die als unabhängige Organisationsberaterin verschiedene Fusionsprojekte von Kirchgemeinden begleitet hat, widerspricht entschieden. «Eine Fusion gemäss Modell 2 bedeutet alles andere als Gleichmacherei und Anonymität. Im Gegenteil: Sie stärkt sogar die Vielfalt und die Mitgestaltung in jedem einzelnen Kirchenkreis.»

Die Kirchenkreise haben künftig mehr Kapazitäten für kirchliche Aktivitäten, da sie von zeitraubenden Verwaltungsaufgaben entlastet werden. Auch in Zukunft bestimmen die gewählten Vertreterinnen und Vertreter und die Mitarbeitenden gemeinsam mit den Kirchenmitgliedern, wie die kirchliche Arbeit vor Ort gestaltet sein soll.



Nähe zu den Menschen, nicht schwerfällige Strukturen

«Wir investieren lieber in die kirchliche Arbeit statt in eine komplizierte Verwaltung», sagt David Hauser, Kirchenpfleger in Winterthur Veltheim. Die heutigen Strukturen stammen aus dem Jahr 1932. Sie wurden für eine stetig wachsende Kirche geschaffen. Doch seit 1970 hat sich die Mitgliederzahl der Reformierten in Winterthur fast halbiert. Aktuell sind in den 7 Einzelgemeinden 61 Kirchenpflegemitglieder und mindestens 35 Personen in Rechnungsprüfungskommissionen mit Verwaltungsaufgaben beschäftigt. In der Zentralkirchenpflege kommen weitere 33 hinzu und im Stadtverband nochmals 7 Vorstandmitglieder. Die Verwaltung der Winterthurer Kirchen ist viel zu gross und viel zu kompliziert – und somit viel zu teuer.

«Mit der Bündelung administrativer Aufgaben unter einem Dach können sich die künftigen Kirchenkreise wieder den Aufgaben widmen, die für ihre Mitglieder wirklich wichtig sind. Heute vermisse ich die Diskussion gesamtstädtischer Themen. Die Entlastung der Behörden von Verwaltungsaufgaben ermöglicht genau dies.», so Spillmann. Sandra Abegg, Pfarrerin in der reformierten Kirchgemeinde Winterthur Wülflingen, ergänzt: «Spiritualität wird heute sehr individuell gelebt, das erlebe ich in meiner Arbeit immer wieder. Entsprechend unterschiedlich sind die Ansprüche der Menschen an die Kirche. Dieser Vielfalt können wir in einer grossen Kirchgemeinde mit einem breiten Angebot besser entgegenkommen als in 7 Gemeinden mit ähnlichen Aktivitäten.»

Weitere Informationen: www.winterthur-reformiert-gemeinsam.ch

Kontakt für Rückfragen:

Andreas Schraft

Präsident des Aktionskomitees für EINE Kirchgemeinde, ehemaliger Präsident der reformierten Kirchenpflege Winterthur Stadt schraft@mac.com

Tel. 079 395 24 95

Veranstaltungen

Schieber-Jass: Jeden letzten Freitag im Monat von 14.00 bis ca. 16.30 Uhr, Bistro, Ref. KGH.

Lotto: jeden ersten Donnerstag im Monat, ab 14.00 Uhr, Gartenpavillon beim KGH.

Pilates für ältere Personen:

Dienstags, 09.00 Uhr (Mätteligruppe), 10.00 Uhr (Gruppe ohne Mätteli) im kleinen Saal, Ref. Kirchgemeindehaus, Lindenplatz 14 (auch in den Ferien).

Begegnungsort vom Verein Leben:

Jeden Montag und Donnerstag 14 –17 Uhr geöffnet, Gartenpavillon.

Bibliothek: jeden Mittwoch um 16 Uhr «Geschichtenkiste» für Kinder von 3 bis 6 Jahren (ausser in den Schulferien).

Frauenturnverein Wülflingen: für Frauen ab 35 Jahren, Montag, 19.30 bis 20.40 Uhr,

Schulhaus Hohfurri (ausser Schulferien).

LOTTO

Donnerstag, 1. Okt., 14 Uhr im Gartenpavillon neben Ref. Kirchgemeindehaus Wülflingen Der Verein Leben freut sich

auf Ihre Teilnahme.
Ohne Anmeldung

Bistro-Jass

Schieber in gemütlicher Runde

Freitag, 27. September, 14.00 Uhr bis ca. 16.30 Uhr

Bistro, Ref. Kirchgemeindehaus Wülflingen

Ohne Anmeldung



50 Jahre Garage Neuburg AG

An- und Verkauf aller Marken Reparaturen und Service

BON Fr. 50.- pro Auftrag ab Fr. 300.-





GRAF & PARTNER.

DIE IMMOBILIEN AG.

VERKÄUFER ZUFRIEDEN. KÄUFER ZUFRIEDEN. GRAF & PARTNER ZUFRIEDEN.



FINANZBERATUNG/ Marktwertermittlung

- Wir bewerten für Sie
- · Wir vermieten für Sie
- Wir verkaufen für Sie

Rufen Sie uns einfach an oder schreiben Sie uns eine E-Mail – wir unterstützen Sie gerne!

Schützenstrasse 53 • 8400 Winterthur • Telefon 052 224 05 50 • graf.partner@immobag-winterthur.ch • www.immobag-winterthur.ch